



Am Fachbereich Medizin, Institut für Versorgungsforschung und Klinische Epidemiologie, Leiter: Prof. Dr. M. Geraedts, ist zum 01.01.2018 für die Dauer von drei Jahren, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, die Teilzeitstelle (65 % der regelmäßigen Arbeitszeit) einer/eines

## Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters (Doktorandin / Doktorand)

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Zu den Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre mit dem Schwerpunkt regionaler Gesundheitsversorgungsanalysen. Auf der Basis von Primär- und Sekundärdaten sollen vor allem Versorgungsunterschiede und deren Determinanten analysiert und Interventionen zu deren Ausgleich erprobt werden.

Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG.

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) in Medizinischer Geografie/Statistik, Soziologie, Gesundheitswissenschaften oder Medizin mit methodischem Schwerpunkt. Erwartet werden Erfahrungen mit der Datenerhebung und Analyse von Studiendaten (Primär- und Sekundär-/Routinedaten) sowie Kenntnisse in der Anwendung geografischer Informationssysteme zur Analyse regionaler Versorgungsunterschiede. Erforderlich sind ein sicherer Umgang mit Excel, SPSS bzw. anderer Statistiksoftware, eine selbstständige, systematische und präzise Arbeitsweise sowie engagierte und zuverlässige Mitarbeit in der Arbeitsgruppe. Des Weiteren sind fundierte Kenntnisse der englischen Sprache eine unbedingte Voraussetzung.

Die Philipps-Universität unterstützt die professionelle Entwicklung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern durch die Angebote der Marburg Research Academy (MARA), des International Office und der Stellen für Hochschuldidaktik und Personalentwicklung.

Für Fragen steht Ihnen Prof. Dr. Max Geraedts unter [stolte@uni-marburg.de](mailto:stolte@uni-marburg.de) gerne zur Verfügung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen – die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Wir bitten darum, Bewerbungsunterlagen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen sind bis zum 15.10.2017 unter Angabe der Kennziffer fb20-0157-wmz-2017 an den Fachbereich Medizin der Philipps-Universität, Institut für Versorgungsforschung und Klinische Epidemiologie, Herrn Prof. Dr. Max Geraedts, Karl-von-Frisch-Straße 4, 35043 Marburg oder in einer PDF-Datei an [stolte@uni-marburg.de](mailto:stolte@uni-marburg.de).